

Kirchengерäte.

Kelch, Silber, völlig vergoldet, 165 mm hoch, 115 mm Fußweite, 95 mm Kelchweite. Fuß rund, Kupa trichterförmig, Knauf breitgedrückt, kugelig, die Roteln in Vierpaßform, bez.: IHESVS. Zwischen den Roteln Blätter. Die Stielflächen über und unter dem Knauf mit Ranken. Ungemarkt. Gotisches Stück.

Patene, zugehörig, Silber, vergoldet, 146 mm Durchmesser. Mit Weikekruz.

Kelch, Silber. Die Kupa nur innen vergoldet. 202 mm hoch, 116 mm Fußweite, 94 mm Kelchdurchmesser. Mit sechspaßförmigem Fuß. Auf dem Fuße gemarkt wie die nachstehende Patene.



Fig. 67. Berzdorf, Kirche, Sakristeisch und -Stuhl.

Die Kelchkupa ist bez.: Vom Kirchvater J. G. P. 1873. Jedoch unverkennbar 18. Jahrhundert.

Patene, zugehörig, 124 mm Durchmesser, mit Weikekruz. Undeutlich gemarkt.

Zwei Altarleuchter, Zinn, 56 cm hoch. Mit rundem, 21 cm im Durchmesser weitem Fuß, der auf drei Klauen ruht. Am zylindrischen Stiel als Kapital Akanthusblätter, welche die Tülle stützen. Am Fuße bez.: G. L. Domsch aus Bertzdorff Anno 1812. Der andere bez.: G. L. Hütter aus Bertzdorff. G. L. Engler aus Schönau.

Gemarkt mit der Dresdner Beschau und einer undeutlichen Marke (Baum?) mit der Bezeichnung: I. I. (?) B. 1708).

Hängeleuchter, Messing, mit je sechs Tüllen in zwei Reihen; die oberen in den Lücken der unteren.